

# 2023 Jahresbericht

4. Betriebsjahr  
(1.4.2023 bis 31.3.2024)



## Inhalt

Editorial .....	3
Das 4. Betriebsjahr in Bildern .....	4
Rückblick der Gärtner:innen auf die 4. Saison .....	6
Jahresrechnung: Bilanz und Erfolgsrechnung .....	8
Danksagungen und Partnerschaften .....	11

## Editorial

In der 4. Saison gab es keine grösseren Veränderungen. Silvia, die als Praktikantin bei uns gearbeitet hat, wurde fest ins Gartenteam aufgenommen und die neue Konstellation mit Rose und Noe hat sich sehr gut eingespielt. Unsere Gärtner:innen haben mit vollem Engagement zusammen mit unseren motivierten Helfer:innen dafür gesorgt, dass wir das ganze Jahr eine reiche Ernte unserer über 60 Gemüse- und Kräutersorten auf unsere gut 177 Abos aufteilen konnten.

Die Betriebsgruppe führt nun schon mit einiger Routine Pura Verdura als stabilen Betrieb durch die Herausforderungen und Freuden jeder Saison. Wir haben inzwischen gut etablierte Strukturen und ein modulares Prinzip der Aufgabenverteilung, so dass Personen sich solange engagieren können, wie es ihnen möglich ist und das Amt dann reibungslos an die Nachfolge weitergegeben werden kann. Und so hat es auch dieses Jahr ein paar Wechsel gegeben: Harry hat von Kathrin das Aussendepartement übernommen und Leo von Chris die IT. Claudia hat im Kommunikationsamt Unterstützung von Christoph erhalten. Und Thomas, der schon zum Gründungsteam von Pura Verdura gehörte, eine Weile die Kommunikation und dann mit grosser Sorgfalt und Umsicht die Finanzen geführt hat, übergab seine Aufgaben an Irina, die dieses wichtige Amt mit ebenso viel Professionalität weiterführt. Vielen Dank an alle für ihr Engagement!

In den vergangenen Jahren sind sehr vielfältige Äcker entstanden, die dank der Zusammenarbeit mit dem Verein «Natur im Siedlungsraum» auch zur hohen Biodiversität im Quartier beitragen. So ist etwa der Kompost bei der Lengg auch ein Lebensraum für Kröten und der Kompost auf der Wynegg das Zuhause von Blindschleichen. Als weitere Highlights konnten auf unserem Gebiet Raupen des Aurorafalters und des Sechsfleck-Widderchen gesichtet werden.

### Neue Abos und Zukunft Kultur-Legi

Die stark vergünstigten Kultur-Legi Abos, die wir in der vergangenen Saison in Zusammenarbeit mit Caritas an 20 Mitglieder vergeben konnten, waren ein grosser Erfolg. Wir haben versucht, dieses Projekt nach Auslaufen der Gelder des ZKB-Wettbewerbs weiter zu führen, jedoch gestaltete sich die Suche nach Fördergeldern schwieriger als gedacht und so konnten leider im 4. Betriebsjahr leider nur noch 10 Haushalte von einem vergünstigten Abo profitie-

ren. Wir danken an dieser Stelle der ZKB und der Paul Schiller Stiftung für die finanzielle Unterstützung sowie der Caritas für die gute Zusammenarbeit. Um in den kommenden Jahren wieder mehr solche Abos anbieten zu können, haben wir den Verein «Pura Verdura sozial» gegründet, der erfolgreich als gemeinnützig und steuerbefreit anerkannt wurde. Somit können wir nun den Radius unserer Gesuche erweitern – hoffentlich zeigt sich der Erfolg nächstes Jahr!

Um unsere Abos mehr den Lebensumständen und Bedürfnissen der Mitglieder anzubieten, haben wir in diesem Jahr neu kleine Abos sowie sogenannte «stille Abos», d.h. Abos, bei denen nicht mitgearbeitet werden muss, eingeführt. Die logistische Umstrukturierung hat sich gelohnt – wir erhalten viele positive Rückmeldungen von Mitgliedern, die sonst nicht Teil von Pura Verdura geworden wären.

### Rückblick über die Veranstaltung

Auch dieses Jahr war es uns ein Anliegen, Menschen bei schönen Veranstaltungen in einen Austausch zu bringen: Es gab einige Gartenführungen, bspw. im Juni anlässlich des Gartentags im Quartier oder im Oktober für Slow Food. Am Frühlingmarkt der Kirche Balgrist haben wir eine Auswahl von Setzlingen verkauft, unter anderem Kräuter, Blumen, Tomaten und Physalis. Im Juni haben wir wieder unsere Generalversammlung durchgeführt – dank der Gastfreundschaft der Mühle Tiefenbrunnen mit einem wunderbaren Apéro. Am Ende des Sommers fand zudem das jährliche Ackerfest statt – es war ein wunderbarstimmungsvoller Abend. Ein weiteres Highlight des Jahres war unsere Teilnahme an der Langen Nacht der Philosophie, die zum Motto «Philosophie in Aktion» hatte: Claudia von der Betriebsgruppe und unser Mitglied Daniel Röttele (der übrigens auch diesen Jahresbericht gestaltet hat) haben zusammen in der Bar und Buchhandlung Sphères die Veranstaltung «Mit Hannah Arendt aufs Feld: Neues Denken und Handeln in der Landwirtschaft» ausgerichtet. Die Philosophin Linda Sauer und der Historiker und Landwirt Rico Kessler haben sich mit Claudia darüber unterhalten, wie das Neu-Anfangen und Neu-Denken in der Landwirtschaft möglich ist.

Wir danken allen Partner:innen, die auch dieses Jahr wieder so produktiv mit uns zusammengearbeitet haben – und vor allem danken wir unseren Mitgliedern: Ohne Euren Idealismus, Euer Anpacken, Eure Freude und Euer Engagement wäre Pura Verdura nicht möglich.

# Das 4. Betriebsjahr in Bildern



1 Die ersten Radieschen im Frühling  
 2 Asiasalat-Mischung  
 3 Blühstreifen auf der Wynegg  
 4 Veränderliche Hummel  
 5 Pura Verdura an der Langen Nacht der Philosophie im Sphères

6 Genossenschafter:innen bei der Brokkoli-Ernte und Gartenarbeit  
 7 Ackerfest im Frühherbst  
 8 Verschiedene Tomatensorten  
 9 Gelber Kürbis im Oktober  
 10 Raupe des Sechsfleck-Widderchens

## Rückblick der Gärtner:innen auf die 4. Saison

### Neue Sorten

Unsere Gemüsegärtnerin Rose hat in der letzten Saison einige neue Sorten im Sortiment von Pura Verdura eingeführt. Darunter waren die dekorativen violetten Tomatillos, Edamame, verschiedene Chilisorten aus dem Gewächshaus, die grossen, knackig-süssen Yacon-Knollen sowie Freilandauberginen. Zudem gab es Extras, wie Mohn, von dem wir die getrockneten Kapseln ernteten, und das fein duftende Küchenkraut Tulsi.

Beim Erstellen der Anbauplanung für die kommende Saison wurde im Gartenteam besprochen, welche Sorten auch in Zukunft angebaut werden. Mit dem Yacon waren wir sehr zufrieden. Die Pflanzen schienen von allen Schädlingen verschont zu bleiben, waren sehr pflegeleicht und wir konnten viele schöne Knollen ernten. Die Auberginen hingegen fielen eher klein aus, brauchten viel Pflege und setzten eher wenige Früchte an. Die Tomatillos wiederum wuchsen sehr gut, überzeugten aber im Geschmack nicht ganz, weshalb wir uns entschieden, den limitierten Platz in den Gewächshäusern lieber wieder den Tomaten und Gurken vorzubehalten. Auch für die nächste Saison haben wir ein paar neue Sorten geplant. So bleibt unser Anbau spannend und vielfältig!

### Kleine Abos

Die Einführung der kleinen Abos stellte das Gartenteam und unser Abpackteam, das aus den engagierten Mitgliedern Eliza und Irene besteht, vor neue logistische Herausforderungen. Die möglichst gerechte Verteilung der vielen verschiedenen Gemüsesorten war schon bei einer Abo-Grösse keine leichte Aufgabe. Dank eines einfachen Systems mit verschiedenen Kisten und Farbmarkierungen und einer tollen Zusammenarbeit zwischen Garten- und Abpackteam gelang es, den Aufwand für den neuen Abo-



Neue Sorten machen den Anbau spannend und vielfältig. Von links nach rechts und von oben nach unten: Tomatillos und Chilis, Auberginen und Mohn

Typ gering zu halten. Aufgrund dieser guten Erfahrung werden wir die bei den Mitgliedern sehr beliebten kleinen Abos auch nächste Saison anbieten.

### Krähen und Mäuse

Wir hatten viel tierischen Besuch auf unseren Äckern. Ein grosser Krähenschwarm begeisterte sich sehr für unseren Zuckermais. Die Vögel suchten sich die reifen Kolben aus und pickten sie leer. Oft knickten die immerhin fast zwei Meter hohen Maispflanzen unter dem Gewicht mehrerer Krähen um. Der Wildhüter der Stadt Zürich wusste zum Glück Rat und brachte uns eine Maschine, die auf das Krächzen der Krähen mit immer anderen Abschreckesignalen reagierte. Das Hupen, Fauchen, Jaulen und Kreischen aus der Maschine hielt die Krähen einigermassen fern und so konnten wir am Ende doch noch etwas Zuckermais für unsere Abos ernten, wenn auch leider viel weniger als geplant war.

Die Wühlmäuse hatten es eher auf den Wintersalat abgesehen. Von unten frassen sie sich einen Gang zum Cico-

rino, Zuckerhut und Radicchio und höhlten die ganzen Salatköpfe von innen her aus. Da wir sehr viele Wintersalate gepflanzt hatten, hielt sich der Schaden für uns zum Glück in Grenzen. Anders sah es beim Knollensellerie aus. Diesen hatten wir mit viel Mulch versorgt. Das gefiel leider nicht nur den Selleriepflanzen, sondern auch den Wühlmäusen. Sie richteten sich in der Mulchschicht ein und bedienten sich so ausgiebig am Knollensellerie, so dass gerade mal 2 bis 3 Knollen pro Abo übrigblieben.

Aber es gab auch tierischen Besuch, über den wir uns freuten: So beobachteten wir in der Nähe unserer Gewächshäuser ein Wiesel – diese kleinen Raubtiere sind hervorragende Mäusejäger. Wir hoffen, dass wir ihnen auf unseren Äckern mit vielen Kleinstrukturen wie Hecken, hohem Gras sowie Ast- und Steinhäufen einen einladenden Lebensraum bieten können und sie bald auch auf unseren Äckern auf die Jagd gehen.

### Mischkulturversuch

Wir haben mehrere Versuche mit Mischkulturen gemacht – einer Gemüseaubautechnik, bei der verschiedene Gemüsekulturen miteinander kombiniert werden mit dem Ziel, positive Auswirkungen auf die jeweiligen Kulturen zu erzielen. Sie kann auch unter dem Gesichtspunkt der Platzersparnis eingesetzt werden und dadurch die Vielfalt bereichern. Dies haben wir bspw. durch die Mischung von Asia-Salat und Portulak im Winter erreicht. Das erfolgreichste Experiment unternahm Noe, indem er auf derselben Fläche abwechselnd Lauch- und Karottenbeete anlegte. Jede dieser Kulturen hält bestimmte Schädlinge von der anderen Kultur fern. Die Möhre wehrt die Motten und Thripse ab, während der Lauch die Möhrenfliege und die Möhrenblattlaus abschreckt. So können wir gute Erträge erzielen, ganz ohne «Schädlingsbekämpfung»!

### Arbeit im Team

Die Saison war eine Zeit des Lernens für das neu zusammengesetzte Team. Die drei Gärtner:innen bringen zusammen einen grossen Reichtum an Ausbildungen und Erfahrungen mit – eine Vielfalt an Perspektiven, die der Weiterentwicklung von Pura Verdura und der Vielfalt unserer Taschen sehr zugute kommt. Da wir im ganzen Betrieb und im Gartenteam flache Hierarchien haben, ist es wichtig, diese verschiedenen Perspektiven optimal in die Entscheidungsfindung zu integrieren. Um dies zu verbes-



Platzersparnis und Vielfalt: Mischkultur mit Knoblauch und Salat

ern, fand im Herbst ein Arbeitstreffen zu diesem Thema statt. Es wurde durch ein BG-Mitglied erleichtert, das ein Tool zur Unterstützung der Entscheidungsfindung im Team vorstellte. Wir haben dieses Tool in unsere Arbeitsorganisation integriert und werden es in der kommenden Saison testen.

## Jahresrechnung: Bilanz und Erfolgsrechnung

Das 4. Geschäftsjahr unserer Gemüsekooperative Pura Verdura schliesst mit einem Verlust von CHF 16'277 ab. Dieses Ergebnis ist besser als ursprünglich erwartet (Verlust von CHF 22'782) und von positiven als auch negativen Einflüssen geprägt.

### Positive Einflüsse

**1. Spenden und Stiftungsgelder:** Im vergangenen Jahr haben wir Spenden und Stiftungsgelder in der Höhe von CHF 9'000 erhalten. Diese Mittel ermöglichten es uns, vergünstigte Ernteanteile anzubieten und so unsere Angebote besser zugänglich zu machen.

**2. Einsparungen bei den Löhnen:** Unser Gartenteam hat freiwillig einer Lohnsenkung zugestimmt, wodurch wir zusätzliche Einsparungen erzielen konnten.

**3. Zusätzliche Ernteanteile:** Dank grossen Anstrengungen in der Akquisition konnten wir insgesamt 165 Ernteanteile erreichen (normale und, mit einem kleineren Faktor, kleine Ernteanteile zusammengezählt). Budgetiert waren 160.

### Negative Einflüsse

**1. Rückläufiges Interesse an solidarischer Landwirtschaft:** Auch wenn wir etwas mehr Ernteanteile als geplant vergeben konnten, so reicht dies nicht für ein ausgeglichenes Ergebnis. Angesichts der laufenden Kosten wären dazu 180 Ernteanteile nötig. Mit der Normalisierung nach Covid stellen wir seit Anfang 2023 fest, dass das Interesse an solidarischer Landwirtschaft abnimmt. Trotz dieser Herausforderung haben wir entschieden, unser Garten-

team weiterhin zu fairen Bedingungen und fairen Löhnen anzustellen, um unseren Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft treu zu bleiben. Dies wurde an der Generalversammlung 2023 so bestätigt.

**2. Reparaturkosten:** Ungeplante und wiederholte Reparaturarbeiten am Transportauto haben zusätzliche Kosten verursacht, die unser Budget belasteten.

**3. Höhere Abschreibungen:** Um den Zustand unserer Infrastruktur korrekt in der Buchhaltung abzubilden, haben wir erneut höhere Abschreibungen vorgenommen. In den ersten Jahren wurden zu viele laufende Kosten als Investitionen verbucht, was wir weiterhin korrigieren. Diese Korrekturen sollten nun abgeschlossen sein.

### Finanziell stabil

Trotz des Verlusts im 4. Geschäftsjahr steht Pura Verdura finanziell auf einem soliden Fundament. Wir verfügen über ein Eigenkapital von CHF 97'736. Durch die Zunahme kleinerer Abonnements und Passivmitgliedschaften hat sich unser Anteilsscheinkapital weiter erhöht.

Per Ende März 2024 hat Pura Verdura, wie jedes Jahr, ein hohes Umlaufvermögen aufgrund der Vorauszahlungen der Mitglieder für das kommende Geschäftsjahr. Dies sichert uns eine stabile finanzielle Basis für die Zukunft.

## Bilanz

	Abschluss per 31.3.2023	Budget per 31.3.2024	Abschluss per 31.3.2024
<b>Aktiven</b>			
Kontokorrent ABS	63'182		66'988
Sparkonto ABS	139'994		145'134
Depot Familiengarten	500		500
Transitorische Aktiven	8'596		16'457
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>212'272</b>		<b>229'079</b>
Folientunnel	7'397	5'918	4'439
Bewässerung	3'983	2'788	2'390
Unterstände und Einrichtungen	8'430	6'744	5'058
Kühlzelle	0	0	0
Gebinde	2'614	2'335	1'438
Transport	1'400	980	0
Maschinen, Geräte & Werkzeuge	9'328	11'046	5'129
Abholdepots	2'414	3'327	2'448
Depot Familiengarten	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>35'566</b>	<b>33'138</b>	<b>20'902</b>
<b>Aktiven Total</b>	<b>247'838</b>		<b>249'981</b>
<b>Passiven</b>			
Kreditoren	1'542		8'952
Transitorische Passiven	10'487		2'467
Vorauszahlungen Jahresmitgliedschaft	141'296		140'825
<b>Fremdkapital</b>	<b>153'325</b>		<b>152'244</b>
Anteilscheinkapital	104'000	99'500	123'500
Verlustvortrag	-10'650	-9'487	-9'487
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>1'163</b>	<b>-22'782</b>	<b>-16'277</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>94'513</b>	<b>67'231</b>	<b>97'736</b>
<b>Passiven Total</b>	<b>247'838</b>		<b>249'980</b>

## Erfolgsrechnung

	Abschluss per 31.3.2023	Budget per 31.3.2024	Abschluss per 31.3.2024
<b>Erträge</b>			
Betriebserträge	178'200	172'775	175'831
Spenden	1'852	0	9'002
Direktzahlungen	3'202	500	3'011
Sonstige Einnahmen		1000	1'202
<b>Erträge Total</b>	<b>183'254</b>	<b>174'275</b>	<b>189'046</b>
<b>Aufwände</b>			
Aufwand Gemüseproduktion	11'477	12'500	11'360
Produktezukauf	1'320	2'000	1'320
Arbeiten durch Dritte	0		0
Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungen	121'028	142'044	145'241
Pacht & Miete Büro und Lager PUK	5'535	5'535	5'435
Gebäudeunterhalt	343	800	55
Aufwand Auto (Transportkosten)	7'000	3'500	7'332
Aufwand Maschinen	499	600	1'255
Miete Maschinen	3'573	5'000	4'901
Versicherungen	547	800	758
Energie, Wasser, Entsorgung	3'350	4'000	3'849
Verwaltung und Kommunikation	4'435	4'000	6'025
Bio-Zertifizierung	470	600	596
Mitgliedschaften	490	700	921
Revision	500	500	584
Werbe- und sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0	0
Abschreibungen	20'758	9'828	15'747
<b>ordentliche Aufwände Total</b>	<b>181'325</b>	<b>192'407</b>	<b>205'379</b>
Ausserordentlicher Ertrag			57
ausserordentlicher Aufwand / Reserve	0	-4'000	0
Finanzaufwand /-ertrag	-473	-300	67
Steuern	-293	-350	-68
<b>a.o. Aufwände / Erträge und Steuern</b>	<b>-766</b>	<b>-4'650</b>	<b>56</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>1'163</b>	<b>-22'782</b>	<b>-16'277</b>

Revision: Norbert Andres, Stella Treuhand Zürich, 9. Mai 2024

## Danksagungen und Partnerschaften

Pura Verdura wäre nie möglich gewesen ohne die Unterstützung zahlreicher Organisationen und Privatpersonen! Folgende Organisationen sind uns auch dieses Jahr wieder zur Seite gestanden.

Wir bedanken uns herzlich bei ...

... **Grün Stadt Zürich** für die Verpachtung des Ackers und insbesondere einen Dank an **Anja Frost, Stefan Hose und Bernhard Koch** für ihre stete Bereitschaft und professionelle Unterstützung,

... der **Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich**, die uns ein Gewächshaus und Platz für die Folientunnel zur Verfügung stellt und eine Büro-Räumlichkeit vermietet,

... dem **Immobilienamt des Kanton Zürich** für die Vermietung des bodengekühlten Lagers,

... der **Mühle Tiefenbrunnen und Michael Wehrli** für die frühzeitige Unterstützung, die Kulinarik-Partnerschaft und den Depotstandort

... dem **GZ Riesbach und Markus Kick** für die Bereitstellung eines Depotplatzes und die freundliche Aufnahme im Quartier,

... dem **Familiengartenverein Zürich Ost** für die Mitnutzung des Gartenareals Lengg und die gute Nachbarschaft,

... dem **Verein Natur im Siedlungsraum (NimS)**, insbesondere **Christine Dobler Gross, Jonas Landolt und Livia Risch** für ihre Unterstützung in der Biodiversitätsförderung,

... der **Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich** (Kirchenkreis sieben acht) und **Sigrist Christian Roth** für Bereitstellung eines Depotplatzes und Vermietung von Gruppen-Räumlichkeiten,

... der **Evangelisch-reformierte Predigerkirche Zürich** für die Bereitstellung eines Depotplatzes,

... der **Reformierten Kirche Zürich-Witikon** und **Sozialdiakon Marco Loser** für die Bereitstellung eines Depotplatzes,

... der **reformierten Kirche und dem Bistro Hoch3 in Witikon** für die Bereitstellung des Depotplatzes,


... dem **Gesundheitszentrum für das Alter im Kluspark** für die Bereitstellung eines Depotplatzes,

... dem **Quartierhof Wynegg** für die gute Partnerschaft und Nachbarschaft im Quartier,

... der **Paul Schiller Stiftung** sowie der **Stadt Zürich** und dem **ZKB Projektwettbewerb «Für Züri»** für die grosszügige Förderung und der **Caritas Zürich** für die Zusammenarbeit bei den Kultur-Legi Abos

... und allen Mitgliedern – denn diese erst machen Pura Verdura möglich und leben die solidarische Landwirtschaft mit uns weiter!



 Gestaltung:  
Daniel Röttele, 2024

Fotos:  
Jonas Landolt (Seiten 4/5)  
Daniel Röttele (Seiten 4/5/6)  
Pura Verdura (Seiten 6/7)

---